

Herbert, der Roboter

Heute gibt es weltweit etwa eine Million Roboter. Fast alle davon sind primitive Industrieroboter, die uns *stupide* * oder gefährliche Arbeit abnehmen. Diese Roboter können die Arbeitszeit verkürzen. Aber auch bei alltäglichen Aufgaben hilft der Roboter. Ein Beispiel hierfür ist „Herbert“. Dieser amerikanische Roboter ist darauf spezialisiert, leere Getränkedosen aufzuspüren und zu entsorgen. Herbert hat ein kleines Computergehirn. Deshalb kann er sich nicht daran erinnern, wo er schon gewesen ist, und er kann auch nicht selbständig seine Arbeit planen. Herbert wird niemals etwas dazulernen. Das muss er auch nicht. Herbert braucht lediglich Informationen darüber, wie Getränkedosen aussehen und wohin er sie bringen soll, um sie zu beseitigen.

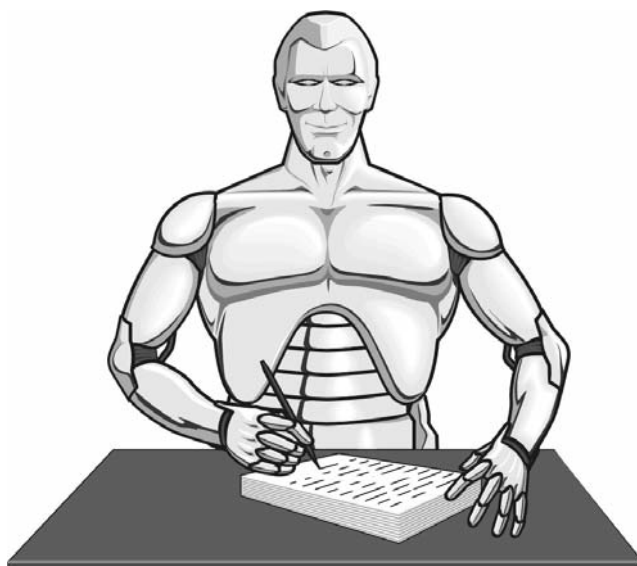
Einfache Roboter könnten künftig in vielen Haushalten zum Mobiliar gehören. Robotermäuse würden alle Winkel eines Hauses ablaufen können, um Staub und Schmutz zu entfernen und Ungeziefer zu töten. Roboteraffen könnten die Außenwände eines Hauses erklimmen, die Fenster putzen und die Mauern neu streichen. Andere Roboter werden Rasen mähen und Unkraut jäten können.

Kleine Roboter eignen sich auch als Spielzeug. Es wird kleine Männchen und Tiere aus Plastik geben, die sich fortbewegen, sehen, hören und sprechen können.

* *stupid* = dumpf, geisttötend, stumpfsinnig

Lies den Text aufmerksam und in Ruhe durch – eventuell mehrmals.

Bearbeite dann die Aufgaben auf der nächsten Seite, ohne noch einmal hier nachzulesen.



1. Herbert, der Roboter – Verständniskontrolle

1. Heute gibt es weltweit Roboter für etwa eine Million.
2. Fast alle Roboter, die es heute weltweit gibt, sind Industrieroboter.
3. Es kann gefährlich sein, einem Roboter die Arbeit abzunehmen.
4. Roboter verkürzen unsere Arbeitszeit.
5. „Herbert“ ist ein amerikanischer Roboter.
6. Er ist darauf spezialisiert, Getränkedosen auszuborgen.
7. Herbert hat kein Computergehirn.
8. Der Roboter Herbert kann seine Arbeit nicht selbst planen.
9. Es könnte in Zukunft ganz normal sein, dass jeder zu Hause einen kleinen Roboter für die Hausarbeit hat.
10. Roboterermäuse könnten uns das Putzen im Privathaushalt abnehmen.
11. Roboteraffen könnten die Außenwände des Hauses erklimmen, um den Rasen zu mähen.
12. Kleine Roboter eignen sich auch Spielzeug an.
13. Es könnte bald kleine Männchen geben, die sich auf Tieren aus Plastik fortbewegen und dazu sehen, hören und sprechen können.

X = richtig!

Von den 13 Sätzen sind nicht alle richtig. Mache ein Kreuzchen vor die richtigen Sätze!
Trage die Nummern der richtigen Sätze in die Kästchen ein.



Hier sind die Nummern
der richtigen Sätze:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Fragen für besonders Fleißige 😊 😊 😊

1. Welche Arbeit nehmen uns die Industrieroboter ab?
2. Worauf ist der Computer „Herbert“ spezialisiert?
3. Kann Herbert aus eigenem Antrieb etwas dazulernen?
4. Welche Informationen braucht Herbert, um seine Arbeit richtig zu tun?
5. Welche Aufgaben könnten Roboterermäuse in einem Haushalt erledigen?
6. Was könnten Roboteraffen für uns erledigen?



Beantworte diese Fragen mündlich oder schriftlich.
Forme ganze Sätze, gib dir bei der Formulierung Mühe!